



Cowboys auf der Karl-Marx-Allee in Berlin, Foto: Hanno Hochmuth

Kolonisierung des Ostens? Neue Debatten zur Geschichte der DDR und der Vereinigungsgesellschaft

Eine Diskussionsrunde mit Jutta Braun, Jens Gieseke,
Hanno Hochmuth und Annette Schuhmann

Donnerstag, 22. Juni 2023, 17 Uhr

Ort: ZZF Potsdam, Am Neuen Markt 1, im Open Space (1. OG)

Online via Zoom unter:

<https://us06web.zoom.us/j/81091418337?pwd=MXFtUjFqS2NtMlZuYmhgejJOOVA1QT09>

Zwei neue Bücher führen derzeit zu Debatten über die jüngste deutsche Zeitgeschichte: Katja Hoyer entwirft eine Alltagsgeschichte der DDR, die die Diktatur in ein ganz anderes Licht rückt. Dirk Oschmann wiederum beklagt, dass der Osten eine Erfindung des Westens und von westlichen Eliten kolonisiert worden sei. Das sorgt für viel Widerspruch in der Öffentlichkeit, stellt aber zugleich neue Fragen an die zeithistorische Forschung. Deshalb möchten wir diskutieren: Was ist dran an der vermeintlich neuen Alltagsgeschichte der DDR? Wie verlief der Transformationsprozess seit der Deutschen Einheit? Und wer schreibt eigentlich die Geschichte der DDR und der Vereinigungsgesellschaft?

Die Veranstaltung ist öffentlich. Es ist keine Anmeldung erforderlich.